



Pfarrgemeinde
St. Magnus - St. Agatha
Everswinkel - Alverskirchen

Mitteilungen

4. April – 11. April 2021

Wochenimpuls

Lass nie zu, dass in deinem Leben die Sorge sich so breit macht, dass du darüber die Freude über den auferstandenen Christus vergisst. Wir alle sehnen uns nach Gottes Himmel, doch steht es in unserer Macht, schon jetzt und hier bei ihm im Himmel zu sein, in jedem Augenblick sein Glück zu teilen. Doch das bedeutet: zu lieben, wie er liebt; zu helfen, wie er hilft; zu geben, wie er gibt; zu dienen, wie er dient; zu retten, wie er rettet – vierundzwanzig Stunden mit ihm zu sein und ihn in seiner elendesten Verkleidung zu berühren. (Mutter Teresa von Kalkutta)

Samstag, 3. Apr. Karsamstag

21.00 St. Agatha	Osternachtsfeier
21.00 Festhalle	Osternachtsfeier

Sonntag, 4. Apr. Ostersonntag

8.00 St. Agatha	Festhochamt
8.00 Festhalle	Festhochamt
9.30 St. Agatha	Festhochamt
11.00 Festhalle	Familiengottesdienst - mit den Erstkommunionkindern

Montag, 5. Apr. Ostermontag

8.00 St. Agatha	Eucharistiefeier
9.30 St. Agatha	Eucharistiefeier
11.00 Festhalle	Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Apr.

19.00 St. Agatha **Eucharistiefeier** - anschl. stille eucharistische Anbetung

Mittwoch, 7. Apr.

8.30 Friedhofskapelle **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 8. Apr.

19.00 Friedhofskapelle **Eucharistiefeier**

Freitag, 9. Apr.

8.00 St. Agatha **Eucharistiefeier**
20.00 St. Magnus **Abend der Lichter**

Samstag, 10. Apr.

18.00 St. Magnus **Vesper**

Sonntag, 11. Apr. Barmherzigkeitssonntag

8.00 St. Agatha **Eucharistiefeier**
9.30 St. Agatha **Eucharistiefeier**
11.00 St. Magnus **Pontifikalamt** - Einweihung der Magnus-Kirche
18.00 St. Magnus **Vesper** - der Tag endet um 21.00 Uhr mit der Komplet
21.00 St. Magnus **Komplet**

Pfarrmitteilungen

Kollekte an diesem Wochenende:

An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde.

Ostergruß

Liebe Schwestern und Brüder,

auch das Osterfest 2021 steht unter einer besonderen Entwicklung. Die Corona-Pandemie, die zu Beginn des letzten Jahres auch unser Land und unsere Gemeinde erfasste, setzt sich fort. Nach der ersten, folgte die zweite und nun ganz offensichtlich die dritte Welle.

Die Natur zeigt uns einmal mehr, dass nicht alles in Menschenhand liegt. In der Vergangenheit wurde uns das vielleicht noch bei einem Unwetter oder besonderen Extremwetterlagen für ein paar Tage bewusst. Als Kirche sind wir darauf vielleicht einmal im Jahr beim Erntedankfest eingegangen. Nun bekommen wir schonungslos vor Augen geführt: Unser menschliches Macht ist endlich!

Die österliche Bußzeit ist eine Fastenzeit. Eine Zeit des Verzichts. Und die letzten beiden Wochen der Fastenzeit reden wir auch von der Passionszeit. Passion steht für das Leiden unseres Herrn.

Dieses Leiden erleben wir aktuell seit vielen Monaten. Ein wirtschaftliches, ein seelisches und ein soziales Leiden. Ein Verzicht auf Geselligkeit, auf menschliche Nähe und auf das so wichtige soziale Miteinander. Diese Pandemie ist eine echte Passionszeit für uns.

Es ist menschlich, dass wir diesem Leiden aus dem Weg gehen wollen. Wir schimpfen auf andere Menschen, die sich nicht an die Regeln halten. Wir kritisieren die Regierung, weil es uns nicht schnell genug geht. Auch diese Reaktionen sind zutiefst menschlich. Wir drücken damit eigentlich nur unsere eigene Ohnmacht und unser Unvermögen aus. Und dabei befinden wir uns in guter Gesellschaft mit den Jüngern Jesu, die ihren Meister auch vor dem Kreuzestod bewahren wollten.

Wir können die Wege des Herrn in seinem Heilsplan für uns nicht nachvollziehen. Wir werden nie die Frage beantworten können, warum das Leiden zum Leben, ja auch zu unserem Leben, gehört.

Gott sei Dank gibt es Ostern, denn das Osterfest ist eine Zusage an uns: Am Osterfest wird alles Leid beendet! Tod und Dunkelheit werden durchbrochen. Die Hoffnung stirbt bei uns nicht zuletzt, wie es im Volksmund heißt. Die Hoffnung ist durch die Auferstehung Jesu gesichert und göttlich besiegelt durch den Neuen Bund mit uns Menschen.

Auch in dieser Pandemie dürfen wir Hoffnung schöpfen. Es erkrankten aufgrund der Impfungen immer weniger alte Menschen. Bald werden die nächsten Gruppen mit dem Impfen an der Reihe sein.

Und auch in der Pfarrei dürfen wir uns freuen, wenn am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (11.04.2021), dem s. g. Weißen Sonntag, unser Bischof Dr. Felix Genn den Altar in unser St. Magnus-Kirche nach 15-monatiger Bauzeit weiht. Wir haben eine wundervolle Kirche auf die Bedürfnisse unserer Zeit maßvoll angepasst. Es liegt aber an uns, diese Kirche – und damit meine ich uns als Gemeinde – mit geistlichem Leben und Gemeinschaft zu füllen.

Liebe Schwestern und Brüder,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Lieben von Herzen ein gesegnetes Osterfest und den festen Glauben und das Vertrauen auf die Hoffnung, die der Herr mit seinem Kreuzestod und seiner Auferstehung uns Menschen zugesagt hat.

Ihr Pfarrer Pawel Czarnecki

Anregungen für Familien im Lockdown

Für alle Familien mit ihren Kindern haben wir einen Link auf unsere Homepage gesetzt, mit der Sie ein Ausmalbild und das Sonntagsevangelium in leichter Sprache herunterladen können. Hier geht es zu den Evangelien mit den Ausmalbildern. Ostersonntag: [Lesejahr B | Ostersonntag | Erzbistum Köln \(erzbistum-koeln.de\)](#) .



Sankt Magnus erhalten + gestalten - Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,...“ Lk 2,1

Wochenbericht 13/2021 - Weiterhin große Geschäftigkeit auf der Baustelle. Wie ein dreidimensionales Puzzle erscheint die Aufstellung des neuen Altares. Stefan Lutterbeck und seine Mitarbeiter leisten Schwerstarbeit beim Zusammenfügen der 12 Elemente des neuen Zentrums der Gemeindefeier. In der gleichen Formensprache wurde auch die Stele für die Pieta aus Bamberger Sandstein erstellt. Noch ist nicht alles fertig. Alle wesentlichen Teile müssen aber zur Altarweihe eingebaut sein. Auch für die neue Beleuchtung gibt es schon die ersten Anzeichen. Im Scheitelpunkt der Bögen habe die Elektriker von Fa. Kortmann inzwischen die Leitungen eingezogen. Was aber hat die Weihnachtsgeschichte mit Ostern zu tun? Pfarrer Pawel Czarnecki hat im Beisein von Architektin Monika Göddeker und Steinmetz Stefan Lutterbeck die obligatorische Zeitkapsel im Altar versenkt. Das Gefäß aus Kupfer enthält - ähnlich wie die biblische Erzählung - ein Schriftstück mit Bezug zu Personen und Ereignissen der Bauzeit. Ob neben einer aktuellen Tageszeitung auch eine ungetragene FFP2-Maske den Weg in das Behältnis gefunden hat, wird sich wohl erst bei der Eröffnung durch zukünftige Generationen offenbaren. (Foto: Klaus Meyer). Bilder finden Sie im „Renovierungsblog“ auf unserer Internetseite: <https://www.magnus-agatha.de/sankt-magnus-erhalten-gestalten-safety-first/>

KFD Everswinkel – KFD Alverskirchen – Ev. Frauenhilfe Everswinkel/Alverskirchen

Corona verändert vieles und jede Gruppe sucht nach neuen Möglichkeiten. So war es auch in diesem Jahr zum Weltgebetstag. Eigentlich wäre es ein Präsenz-Gottesdienst in der Johannes-Kirche mit anschließendem „Gemütlichen Beisammensein“ gewesen, mit kulinarischen Genüssen von den Pazifik-Inseln Vanuatu. In diesem Jahr wurden die Gottesdienst-Ordnungen verteilt mit einem Rezept, um das Nationalgericht nachkochen zu können. Dazu gab es eine Spendentüte, damit auch die Projekte der weltweiten Weltgebetstags-Organisation weiterhin unterstützt werden können. Die Organisatorinnen freuen sich über den großen Erfolg und danken für die großzügige Spendenbereitschaft in Höhe von 795,00 €.

Katholische Frauengemeinschaft Everswinkel

Keine Mitgliederversammlung der KFD Everswinkel 2021

Die kfd teilt mit, dass die für den 17. April geplante Jahreshauptversammlung aufgrund der aktuellen Coronalage in diesem Jahr ausfallen muss. Im Januar 2020 hat dieses Treffen vor dem ersten Lockdown noch stattgefunden. Dennoch blickt die KFD mit Optimismus in die Zukunft.

Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie trotz Corona-Pandemie

Die Kolpingsfamilie führt am Samstag, 10. April, coronakonform unter Einhaltung der gültigen AHA-Regeln ihre Frühjahrssammlung in Everswinkel und Alverskirchen durch. Zentraler Sammelpunkt ist das Gelände am Raiffeisenmarkt, Boschweg. Ab 8.00 Uhr werden die bereitgestellten Altkleidersäcke einsammeln. Mögliche Rückfragen werden am Samstagmorgen unter der Rufnummer 0171/3159087 beantwortet. Die Kolpingsfamilie freut sich über die Kleiderspenden und dankt schon jetzt für eine wie bisher immer großzügige Unterstützung.